



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Herzlichen Dank

enbeken unter dem Christbaum stehen als Weihnachtsüberraschung. Rate ich recht? Sendet es ruhig ein, wenn es auch keine zehn Pfund sind. Wir sind voller Erwartung.

Es herrscht ja überall die schöne Sitte, sich Weihnachten mit Geschenken zu erfreuen zur Erinnerung an die göttliche Liebesgabe, die uns der himmlische Vater in seinem Sohne als unserm Bruder machte. Unser Weihnachtswunsch ist, daß jeder Missionsfreund und Leser der Caritasblüten einen Abonnenten gewinnen möge. Für jede einzelne aus euch gewiß eine kleine Mühe, fürs Christkindlein und für uns eine große Weihnachtsfreude. Eure Liebe und Opferbereitschaft wird belohnt, womit, verrate ich noch nicht. Wie ihr uns, so wollen wir auch euch überraschen. Wem es aber nicht gelingt, uns den Weihnachtswunsch zu erfüllen, der möge nicht traurig sein. Es gelingt ihm dann sicher im Laufe des neuen Jahres. Wo ein Wille, da ist auch ein Weg.

Zu Bethlehem liegt in einem Stall	Und mit den Auglein so hell und klar
Ein holdes Kindelein,	Blickt es ins Herz hinein
Dem singen die Engel mit süßem Schall	Und redet dort so wunderbar,
Gar liebliche Melodein.	Das liebe Kindelein.
Es liegt gebettet auf hartem Stroh	Wie zög es so gerne an seine Brust
In einem Krippelein	Die Menschen groß und klein.
Und lächelt doch so freudig froh,	O folgten sie nur in seliger Lust
Das zarte Kindelein.	Dem Gotteskindelein!

Zu Bethlehem liegt in einem Stall
Ein göttlich Kindelein,
Dem singen die Engel mit süßem Schall
Und wir — wir stimmen ein."

Den Kleinen und Großen wünschen zum Weihnachtsfeste den reichsten Segen des lieben Christkindleins die Negerlein aus Afrika und die Missionschwwestern vom kostbaren Blut.

Herzlichen Dank

allen lieben Wohltätern und Abonnenten, welche im verflossenen Monat den Beitrag für die Caritasblüten einsandten, ein herzliches „Vergelt's Gott“ mit dem Versprechen des Einschlusses in unsere und der Kinder Gebete.

Vollkommene Ablässe

für die Mitglieder der Erzbruderschaft vom kostbaren Blut.

1. Einmal im Monat an einem beliebigen Tage; 2. am heiligen Weihnachtsfeste, 25. Dezember; 3. am Neujahrstage; 4. am Feste der Heiligen Drei Könige.

Goldkorn für die Mitglieder der Erzbruderschaft.

Die unbefleckte Empfängnis ist wirklich ein Teil der Andacht zum kostbaren Blute. Sie ist der Schöpfung reichste Opfergabe, dargebracht von der Königin der Geschöpfe, die so im Jubel ihrer sündlosen Morgendämmerung das kostbare Blut krönte, indem sie selbst mit seiner kostbarsten Krone gekrönt ward. Faber.

Das Totenglöcklein

meldet das Hinscheiden unseres Wohltäters und treuen Abonnenten Herrn Rektor Collet, Hermeskeil, und unserer Beförderin Frieda Franziszi, Ottering, sowie unserer lieben Abonnenten Frau Maria Latte, Mehring, und Heinrich Eschenbüscher aus Dahl. Wir bitten unsere lieben Leser und Leserinnen, mit uns recht innig für die teuren Verstorbenen zu beten.

R. i. p.